

# Plotmanagement und Dokumentengenerator Informationspotenzial zu Dokumenten per Tastendruck auf den Bildschirm - Fiktion oder Realität?

Die Aufbereitung und Ausgabe von Unternehmensdaten wie technische Dokumente, Vertriebsunterlagen und Produktinformationen stellen hohe Anforderungen an die Dokumentationsabteilung. Zeitdruck und kurzfristige Änderungen innerhalb der Produktstrukturen sind tägliche Hürden der in der Prozesskette letzten Abteilung „Dokumentation“.

Informationen rund um ein Produkt werden immer wichtiger – das beginnt in der Regel schon im Produktionsprozess. Gründe hierfür sind wachsende Kundenanforderungen sowie immer höher gesetzte Qualitätsstandards. War es früher das Produkt selbst, welches den Unterschied zum Mitbewerber ausgemacht hat, so sind es heute Liefertreue, Qualität und Dokumentation. Das Produkt selbst wird fast zur Selbstverständlichkeit. Wer eine leicht verständliche und aktuelle Ersatzteile-, Validations- oder technische Anlagedokumentation mitliefert, kann sich abheben und ist damit im Vorteil.

## Erhöhte Dokumentationsanforderungen durch neue Trends in der Produktion

Am Beispiel der Projekt- und Anlagefertigung ist ganz klar zu erkennen: Prozesse in der Produktion werden komplexer und die Anforderungen an die Produktdokumentation steigen. Das beginnt schon mit so genannten „as designed“ Strukturen in der Entwicklung und Konstruktion, die für die Produktion bereitgestellt werden. Diese stellen wiederum die Grundlage zu einer optimierten Prozessreihenfolge in der Beschaffung dar.

Auf sehr gutem Kurs sind Unternehmen, die ihre Durchlauf- und Beschaffungszeiten in der Herstellung minimieren und verkürzen. Eine „Just in Time Produktion - JIT“ ist inzwischen zur einzig wahren Disziplin geworden. Mit zusätzlichen Bevorratungsstufen von Halbmaterialien werden zeitkritische Baugruppen abgedeckt und die Fertigungstiefe auf das Notwendigste reduziert.

## Flexible Dokumentation auch bei kurzfristigen Änderungen der Produktstrukturen

Erfahrungen im Umfeld der Dokumentenerstellung zeigen auf, dass der Trend zu neuen zeitoptimierten Produktionsverfahren die Komplexität und Technologie-Abhängigkeit steigert: So bleibt beispielsweise für die Erstellung von technischen Dokumentationen und Produktinformationen immer weniger Zeit, während Änderungen an den Strukturen noch bis zum Zeitpunkt der Auslieferung möglich sind. Änderungen in der Dokumentation sind heute noch sehr kostenintensiv und erfordern eine Meisterleistung der Mitarbeiter im gesamten Erstellungsprozess durch manuelle Pflege.

## Lösung für ein strategisches Dokumentenmanagement

Mit dem richtigen Dokumentationskonzept, dem Dokumentengenerator, wird eine automatische Generation auf Basis von Entwicklungs-, Produktions- oder „as built“ Strukturen direkt in SAP möglich. Dabei werden Materialstrukturen verwendet, um die zugehörigen Dokumente dynamisch zusammen zu führen. Die mehrmalige Erstellung und Aktualisierung einer Produktdokumentation während des Herstellungsprozesses ist jederzeit, auch bei geänderten Daten möglich.

Weitere Informationen zum Thema Dokumentenmanagement finden Sie unter [www.itml.de/edms](http://www.itml.de/edms)

# Datenarchivierung im SAP – eine sichere Sache

## Nutzung der SAP-Archiv Schnittstelle unterstützt die Unternehmensprozesse

Die weltweite Vernetzung von Rechnern durch das Internet macht heute den Austausch von Daten möglich. Dadurch schwillt die Datenflut in Unternehmen ständig an. ITML bietet eine Lösung, mit der sich unternehmensrelevante Unterlagen und Dokumente einfach und sicher im SAP archivieren und wieder abrufen lassen, ohne den Unternehmensprozess unnötig zu beeinträchtigen.

Die Praxis zeigt es: Die gesetzlichen Vorgaben zur Archivierung von Unternehmensdaten liegen im Schnitt bei 15 Jahren – ein Zeitraum, der manche mittelständige Unternehmen an die Grenze ihrer Archivierungsmöglichkeiten bringt. Auf eine saubere und regelmäßige Ablage von Papier-Belegen oder digitalen Dokumenten in verschiedensten Formaten wie Faxe, Briefe, Rechnungen sowie E-Mails ist daher in der heutigen Zeit nicht mehr zu verzichten.

Mit der richtigen Lösung kann man auf Pflichtenhefte und eingetroffene Kundendokumente ebenso zurückgreifen, wie auf früher erzeugte Ausdrücke aus Word, Excel oder Outlook. Eine feuersichere Aufbewahrung ist damit voll gewährleistet. Ein Rückverfolgen der einzelnen Geschäftstätigkeiten ebenso.

### Rationeller Zugriff auf archivierte Dokumente

Nehmen wir an, aus dem Partnervertrag mit der Winkel AG/Wien aus 1998 muss kurzfristig eine wichtige Klausel nachgelesen werden. Das heißt für die Chefsekretärin Karin Weber ein umständliches und zeitaufwändiges Durchstöbern der Dokumente im Keller. Wenn sie Glück hat! Es könnte jedoch ebenso gut sein, dass der Vertrag auch in der Zweigniederlassung in Österreich abgelegt wurde.

Mit der richtigen Plattform ist ein strategisches und unternehmensweites Dokumentenmanagement für eine saubere Archivierung sicher. ITML bietet eine durchgängige und erprobte Lösung, in welcher Dokumente verwaltet und die Dienstwege für Dokumente festgelegt, verteilt und überwacht werden. Das gesamte Informationspotenzial eines Unternehmens kann per Tastendruck aus SAP auf den Bildschirm gebracht werden. Die Plattform nutzt dabei vollständig die bestehende SAP-Umgebung und -Infrastruktur.

Sowohl eingehende, ausgehende und auch im Unternehmen erzeugte Dokumente werden zentral gehandhabt, ablegt und archiviert. Belege, die in Papierform eingehen, werden mittels Dokumentenscanner digitalisiert und stehen somit für Zugriffe, mit Beachtung des Berechtigungskonzeptes, weltweit zur Verfügung. Karin Weber kann somit durch einfaches Aufrufen im SAP den Partnervertrag anzeigen lassen – dieser wurde beim Eingang via Barcode-Identifikation archiviert und dem richtigen Kunden im SAP zugewiesen. So kommt Karin Weber ohne langes Suchen sofort zu Ihrem Dokument.

### Gesetzliche Vorgaben erfüllt

Durch die damit erreichte Integration aller Dokumente in den Backup- und Archivierungsprozess erfüllen Unternehmen die Gesetzesanforderungen und sichern die Rückverfolgung und Dokumentationspflicht in allen relevanten Bereichen. Zudem können mit der Plattform nicht mehr benötigte Daten aus der SAP-Datenbank gelöscht werden, jedoch so, dass ein Zugriff auf diese Daten jederzeit über das Archivsystem wieder möglich ist. Dies macht ein System nicht nur schlanker und schneller, sondern spart durch die Eindämmung der Datenzunahme auch noch Kosten.

### TOP-FACTS ERP DMS

- › Datenblätter und Dokumente werden mit Berücksichtigung vom Änderungsmanagement laufend aktualisiert
- › Aktualisierungen werden einem Verteilerkreis automatisch mitgeteilt
- › Änderungen in der Produktion sind in der Dokumentation abgebildet
- › Die Erstellung von „as built“ Dokumentationen geschieht dynamisch auf Knopfdruck
- › Verarbeitung von Dokumenten aus verschiedensten Quellen können zu Ausgabeformaten unterschiedlichster Dokumentarten konvertiert werden (PDF, TIF, usw.)
- › Flexibles Sortieren und Bündeln von Dokumentationen
- › Gesetzliche Grundlagen wie Rückverfolgbarkeit und Produkthaftung sind gewährleistet
- › Ausgabe von kleineren und großen Dokumenten in digitaler Form oder auf Papier
- › Verbindung mit einem Archivsystem ist möglich



#### ITML GmbH

Stuttgarter Straße 8  
D-75179 Pforzheim

Tel.: +49 7231145 46 0  
Fax: +49 7231145 46 99

#### ITML AG

Züricher Straße 3  
CH-2504 Biel/Bienne

Tel.: +41 32 342 70 10  
Fax: +41 32 342 70 14

